

# Das Echte Labkraut

Pflanze des Monats  
Juli



Echtes Labkraut (*Galium verum*)

Foto:  
RB

## Wo ist das Echte Labkraut zu finden?

Auf der ganzen gemäßigten Nordhalbkugel mit Ausnahme des Nordwestens von Amerika ist die Art anzutreffen, also vor allem in Eurasien.

Das Echte Labkraut liebt Sonne und Wärme und gedeiht daher auf unbeschatteten, zumeist trockenen Standorten. An den Boden stellt es nur geringe Ansprüche. Bevorzugt wächst es auf Kalk und ist daher im Mittel- und süddeutschen Raum weit verbreitet. Ihm reichen jedoch auch basenreiche Sandböden, so dass es im Sand der West- und Ostfriesischen Inseln häufig anzutreffen ist. In Nordfriesland, wo der Sand meist kalkfrei ist, besiedelt es die Geestrücker. Auch Störstellen entlang von Wegen und auf Bunkertrümmern bieten hier ausreichende Wuchsbedingungen.

Die Ausbreitung erfolgt oft über Ausläufer, so dass die Art meist dichte Polster bildet. Viele Insekten und auch einige parasitische Pflanzen nutzen das Labkraut als Wirt, und oft findet man bizarr geformte Gallen an der Pflanze.

Zum Sommer in der Natur gehören Blumen und bunte Wegränder. Nicht wegzudenken ist dabei das Echte Labkraut, eine leuchtend gelb blühende Pflanze, die in wolkigen, duftenden Büscheln die Wegränder ziert.

Das Echte Labkraut ist eine bis 50 cm hohe, recht formenreiche Staude, die im Norden meist in einer liegenden oder aufsteigenden Wuchsform vorkommt, im Süden dagegen steif aufrecht wächst.

Typisch für alle Labkräuter ist die quirlige Blattstellung: 4 - 10, beim Echten Labkraut meist 8 - 11 Blätter sitzen ringförmig rund um den Stängel. Beim Echten Labkraut sind die Blätter fast nadelförmig, da die Ränder sich als Verdunstungsschutz nach unten einrollen. Die ganze Pflanze ist dunkelgrün, die winzigen vierblättrigen Blüten sind zitronengelb. Seine Stängel sind im Querschnitt rund mit vier aufgesetzten Längsrippen.

Findet mal ein hellgelb blühendes Labkraut, kann es eine Mutante des Echten Labkrauts sein oder - häufiger - sein Bastard mit dem weiß blühenden Wiesen-Labkraut. Dieser Bastard kann sich teilweise sogar fruchtbar vermehren und selbständig verbreiten.

Echtes Labkraut färbt sich beim Trocknen schwarz, der Bastard ergibt grünliches Heu.

## Hätten Sie gedacht, dass...

... der Gattungsname *Galium* von *gr. gala* = Milch kommt, weil die Pflanze Milch gerinnen lässt?

... auch der deutsche Name diese bei der Käseherstellung nutzbare Eigenschaft nennt, weil Labkraut das Lab-Ferment aus Rindermägen ersetzte?

... Labkräuter zur Familie der Rötengewächse gehören, in der es mehrere Färberpflanzen gibt, die zum Färben von Stoff dienen - daher "Röte"gewächse?

... die Rötengewächse weltweit mit bis zu 7000 Arten vorkommen - zu denen auch der Kaffee gehört?

... auch der Waldmeister eine Labkraut-Art ist?

... das Echte Labkraut der nordischen Liebesgöttin Freya gewidmet war und als Heulager den gebärenden Frauen Glück bringen sollte?

... das Christentum diese Tradition überdeckt und das Labkraut als "Marienbettstroh / Jomfru Marias Sengehalm (DK)" umgewidmet hat?

... das Labkraut als Mittel gegen schlecht heilende Wunden wirkt, allerdings nur in hoher Dosierung?

... an den Blättern des Labkrauts u.a. die Raupen von zwei eleganten Nachtfaltern fressen, nämlich des Labkraut- und des Kleinen Weinschwärmers?

n  
a  
t  
u  
r  
s  
c  
h  
u  
l  
e